Freiberg/Hamburg, den 25.10.07

Protokoll
zur 19. Versammlung der Subkommission "Riphäikum/Silur", Arbeitsgruppe Silur
(13. – 15.10. 2000 in Siegmundsburg / Thüringen)

Ort: 98749 Siegmundsburg / Thüringen; Haus Rosenbaum (Studentenwerk Jena/Weimar)

Zeit: 13.10.: 14:20 - 20:30 Uhr; Subkommissionssitzung
14.10.: 08:30 - 18:00 Uhr; Exkursion Silur Thüringen
15.10.: 08:00 - 14:00 Uhr; Exkursion Silur Nordbayern

Teilnehmer:	Anderle, H.-J.	Wiesbaden	Ord. Mitglied	
	Burmann, G.	Berlin	Korr. Mitglied	
	Ehling, C.-B.	Halle	Ord. Mitglied	
	Eiserhardt, K.-H.	Hamburg	Ord. Mitglied	
	Geißler, E.	Freiberg	Glossar-Mitarb.	
	Hahne, K.	Potsdam	Glossar-Mitarb.	13.-14.10.
	Heuse, T.	Weimar	Ord. Mitglied	
	Hoth, K.	Freiberg	Ord. Mitglied	
	Keßler, G.	Freiburg	Korr. Mitglied	
	Kurze, M.	Freiberg	Korr. Mitglied	
	Leonhardt, D.	Freiberg	Ord. Mitglied	
	Linnemann, U.	Dresden	Ord. Mitglied	
	Maletz, J.	Greifswald	Ord. Mitglied	
	Meisel, S.	Dresden	Gast	
	Rohrmüller, J.	Bamberg	Ord. Mitglied	15.10.
	Stettner, G.	Holzkirchen	Korr. Mitgl.	13.-14.10.
	Walter, H.	Freiberg	Ord. Mitgl.	
	Wiefel, H.	Bucha	Korr. Mitgl.	

13.10.00 Subkommissionssitzung:

TOP 1: Nach Begrüßung der Teilnehmer durch den Vorsitzenden (K.-H. Eiserhardt) werden Anwesenheit, Tagesordnung und Sitzungsablauf festgestellt. Einwände bzw. Änderungen zum Protokoll der 18. Versammlung (Freiberg, 07.04.00) gibt es nicht.

Top 2: Vorsitzender und Sekretär (D. Leonhardt) informieren über die Sitzung der Stratigraphischen Kommission vom 13.05.00 in Frankfurt:

Prof. Dr. F. F. Steininger wurde als Vorsitzender der Stratigraphischen Kommission bestätigt. Prof. Dr. J. Klostermann wurde zum 2. Vorsitzenden und Dr. M. Menning zum Sekretär der Kommission gewählt. Eine Neubearbeitung der Geschäftsordnung der Stratigraphischen Kommission ist in Auftrag gegeben. Die Amtsperiode wird auf 4 Jahre festgelegt. Für die vorgesehene Loseblattsammlung stratigraphischer Begriffe liegt die Zusage der BGR vor, eine elektronische Version einzurichten und zu betreuen. Finanzielle Absicherung und konkrete Durchführung des Vorhabens sind noch unbestimmt.
Als Vertreter (Titularmitglieder, voting members) in den internationalen Subkommissionen für das Silur (Subcommission Silurian Stratigraphy – SSS) und das Ordovizium (Subcommission Ordovician Stratigraphy - SOS) der International Commission on Stratigraphy wurden von unserer Subkommission Dr. Jörg Maletz (EMA-Univ. Greifswald) für die SSS und Dr. Thomas Heuse (TLfUG Weimar) für die SOS nominiert.

Anmerkung: Die Abstimmung über die Nominierung von Dr. J. Maletz erfolgte bereits auf der 18. Versammlung in Freiberg. Über die Nominierung von Dr. Th. Heuse wird hier nachträglich abgestimmt (einstimmige Annahme bei einer Enthaltung).

Für eine Plenarveranstaltung der DUGW-Stratigraphischen Kommission zum Thema „Stratigraphie“, die an die Geotagung 2002 in Würzburg angekoppelt sein soll, werden passende Themenvorschläge gesucht (s. hierzu TOP 6).

TOP 3: **Silur in Deutschland**

Es werden zu den R e g i o n a l e i n h e i t e n kurze Kenntnisstandsberichte und Mitteilungen gegeben und folgende Verabredungen getroffen:

1 Thüringisch-Fränkisches Schiefergebirge: Th. Heuse gibt einen Überblick zum Thüringischen Schiefergebirge, der gleichzeitig Einführung zu der Exkursion am 14.10. ist. Die Zonengliederung sollte überarbeitet werden (Maletz); außerdem ist eine lithologische und geochemische Neubearbeitung notwendig. Aus dem Ockerkalk liegen neue paläomagnetische Bestimmungen vor (21 – 23 Grad Süd); er stellt damit die stratigraphisch tiefste Einheit dar, aus der solche Daten ermittelt wurden.
Da der Schwarzburger Sattel Teil des Thüringischen Schiefergebirges ist und verglichen mit dem Frankenwald die bedeutenderen Silurvorkommen in Thüringen liegen, wird eine Zusammenfassung der bisherigen Einheiten 1 („Südostflanke Schwarzburger Antiklinorium“) und 2 („Fränkisch-thüringisches Schiefergebirge“) zur neuen Regionaleinheit 1: „Thüringisch-Fränkisches Schiefergebirge“ vorgenommen. Die verantwortl. Bearbeitung übernimmt Th. Heuse; Mitarbeit: Meisel, Rohrmüller, ?Wunderlich, ?Hüsken, ?Schauer.

2 Einschuppungen im Münchberger Kristallinkomplex: G. Stettner gibt Information zum Silur im Bereich des Münchberger Deckenstapels und zu fraglichem Silur im Verband der Münchberger Gneismasse. Im Münchberger Deckenstapel findet sich Silur in auffällig verschiedenen Positionen, bedingt durch eine erste unmittelbar nachsilurische Aufschiebung der kristallinen Einheiten in Verbindung mit späterem gravitativen Eingleiten. Fragliches Silur als ?Einschuppungen im Verband mit der Marienweiher Gruppe im Randbereich der Gneismasse. Silurische Kieselschiefer i.d. Umgebung des Randamphibolites im NE‘ Vorfeld. Lydite und Alaunschiefer als Schollen innerhalb der Randschiefer Fm., invers gelagert (NW‘ Vorfeld). Wenig Silurschollen im Devon bayerischer Fazies (BFR), viele Gleitschollen im Unterkarbon der BFR. Verantwortlicher Bearbeiter: G. Stettner. Schriftlicher Entwurf liegt bereits vor.

3 Fichtelgebirge (Westlicher Steinwald): G. Stettner berichtet über Silurvorkommen im Fichtelgebirge und Steinwald. Silur hier nur reliktisch im Erbendorfer Paläozoikum, Randsegment zwischen Fichtelnaabtal-Störung und Fränkischer Linie. Zwei Rahmenbedingungen: Silur in i) stratigraphischer Abfolge und ii) als Lydit-Gleitschollen im U-Karbon von Bingarten. Verantwortlicher Bearbeiter: G. Stettner. Schriftlicher Entwurf liegt vor.

4 Vogtland: Von Prof. Tröger liegt die Zusage vor, diese regionale Einheit relativ kurzfristig zu bearbeiten. Sie umfaßt das Vogtländische Synklinorium (einschl. Gebiet Neumark, Zwickau) und im Anhang auch das Wildenfelser Kristallin.

5 Erzgebirge: E. Geißler gibt eine Kenntnisstandsanalyse. Es liegen keine neueren Fossilfunde vor. Von ca. 30 Wismut-Bohrungen ist reduziertes Kernmaterial im LfUG-Freiberg archiviert. Dies würde für eine Bearbeitung (Dipl.-Arbeit BAF?) zur Verfügung stehen; die Gesteine sind anchimetamorph überprägt; der Ockerkalk lieferte hier keine Fossilien (da lediglich Bohrmaterial vorhanden). Verantwortlicher Bearbeiter: E. Geißler.

6 Mittelsachsen: Die regionale Einheit wird regional spezifiziert als südlicher Schiefermantel des Granulitgebirges. Prof. Kurze hat die Bearbeitung (Kenntnisstandsbericht) zugesagt.

7 Elbezone: Umfaßt das Nossen-Wilsdruffer und Elbtalschiefergebirge; die Bearbeitung (Kenntnisstandsbericht) liegt erstrangig bei Prof. Kurze. U. Linnemann steht ggfs. für eine Mitarbeit zur Verfügung.

8 Görlitzer Schiefergebirge: Silur-Vorkommen am NE-Rand der Lausitzer Masse zwischen Innerlausitzer Hauptverwerfung und Lausitzer Hauptabbruch. Prof. Brause ist nicht anwesend. Seine verantwortliche Bearbeitung (Kenntnisstandsbericht) ist verabredet.

9 Nordwestsachsen (nordöstl. der Crimmitschauer Störung): Die ehemaligen Einheiten 10 „Nordsächsiches Schiefergebirge“ und 11 „Nordwestsachsen“ werden zusammengelegt. H.-J. Berger steht als verantwortlicher Bearbeiter zur Verfügung.

10 Oberpfälzer / (Bayerischer) Wald (Zone Erbendorf – Vohenstrauß, Rittsteig): Diese Einheit ergibt sich aus der Zusammenlegung der früheren Einheiten 12 „Umrandung Zone Erbendorf-Vohenstrauß“ sowie 13 „Bayerischer Wald“. G. Stettner legt hierzu einen Erstentwurf „Silur im Bereich des Moldanubikums“ vor. Die Silur enthaltende Dacheinheit dieser Region ist die Wetzldorf-Gruppe und deren Äquivalente, für welche

die Bezeichnung „Rittsteiger Gruppe“ vorgeschlagen wird, welche eine Anglmühl-Lamer-Einheit (Formation) enthält. Eine Gesamtbezeichnung als „Osser-Gruppe“ erscheint nicht hilfreich (vgl. Glossar Bd. I). Verantwortlicher Bearbeiter: G. Stettner; Palynologie: E. Reitz.

11 Schwarzwald (Zone Badenweiler-Lenzkirch): Silur-Vorkommen im Nordschwarzwald (Zone von Baden-Baden – Gaggenau) blieben höchst fraglich. Silurische Gesteine sind beim gegenwärtigen Kenntnisstand demzufolge nur im Umfeld der Zone Badenweiler-Lenzkirch beschreibbar. Von H.P. Hann liegt ein MS zur Ansicht vor [VAIDA, M., HANN, H.P. et al. – *Ordovician and Silurian protolith ages of Variscan metamorphic rocks from southern Schwarzwald, SW Germany*], welches intensiv diskutiert wird. Die Subkommission kann die Signifikanz des palynomorphoiden Materials nicht abschließend beurteilen und empfiehlt, zur Absicherung Experten-Aussagen einzuholen. Für eine verantwortliche Kenntnisstands-Analyse im Rahmen des Monographie-Vorhabens wird die verantwortliche Bearbeitung durch G. Sawatzki erhofft.

12 Untergrund Süddeutsche Scholle (Bohrung Boxdorf bei Nürnberg): Es liegen noch keine speziellen Informationen vor. G. Stettner steht als verantwortlicher Berabeiter zur Verfügung.

13 Spessart / Rhön (Geiselbach): E. Reitz ist nicht anwesend, steht aber gem. telefon. Absprache als verantwortlicher Bearbeiter zur Verfügung.

14 Soonwald: Es liegen noch keine Informationen vor. Rückspr. D.-E. Meyer erforderlich.

15 Taunus: H.-J. Anderle stellt Silureinheiten im Taunus vor. Der grünschieferfaziell geprägte Serizitgneis (Wiesbaden-Metarhyolith) ist nach zwei Altersbestimmungen (Pb/U) silurischen Alters. Graue Phyllite vom Goldsteintal (Kellerskopf-Einheit) enthalten eine marine Makrofauna, die nach Struve als letztem Bearbeiter ins Devon eingestuft sind. *Daya*-Funde lassen auch oberstes Silur möglich erscheinen. Mit U. Jansen (Frankfurt/M.) besprechen.

16 Ostrand Rheinisches Schiefergebirge: In der Lindener Mark bei Gießen liegen 6 kleinere isolierte, verm. allochthone Vorkommen (ob. Llandovery – S/D-Grenze). Das sog. Marburger Silur (bei Damm-Mühle) ist Devon, aber wichtiges Bindeglied zwischen rheinischer und herzynischer Fazies (Jaeger 1962). Die frühere Einstufung der Kellerwald-Quarzite als Silur (Denckmann 1902) ist vollkommen überholt. Innerhalb dieses 12 km langen Zuges befinden sich mind. 5 kleinräumlich-isolierte Silur-Vorkommen N‘ Moischeid. 2-5 m Graptolithenschiefern des ob. Wenlock, darüber nach Lücke ca. 25 m Tonschiefer mit Kalklinsen des ob. Ludlow bis Pridoli (Untere Steinhorn Fm). Bericht durch K.H. Eiserhardt. Bearbeiter f. d. regionale Einheit: Schallreuter/Eiserhardt.
H.-J. Anderle informiert über Graptolithenfunde (leg. Horn) aus der Kellerwald-Region, stellt Recherche in Aussicht.

17 Ruhla: Rückverweis auf Glossar Bd. II erscheint ausreichend.

18 Nördliche Phyllitzone im Abschnitt Aken-Hundeluft (Aken-Tonschiefer): Situationsschilderung erfolgte bereits auf der 18. Versammlung. Verantwortlicher Bearbeiter: Ehling; Mitarb. Maletz.

19 Hohes Venn: Es liegt keine Information vor. [Anm. des Vors.: Der verantwortl. Bearb. K-H. Ribbert hatte ein detailliertes Erstmanuskript erstellt, das aufgrund eines technischen Übermittlungsproblemes zum Zeitpkt. der 19. Verslg. leider noch nicht vorgelegt werden konnte]

20 Nördliches Rheinisches Schiefergebirge: K.-H. Eiserhardt berichtet über Silurvorkommen im Solinger Sattelhorst (Schurf Untenrüden) und über die Verbreitung der höchstsilurischen Köbbinghäuser D*aya*-Schichten im Ebbe-Gebiet. Die Silur-Devon – Grenze liegt innerhalb der hangenden „Ockrigen Kalken“. Es ergibt sich evtl. eine „Himmelmert Fm“ (sensu Timm 1981), darin enthalten (vorläufige Bezeichnungen): „Köbbinghausen Subfm“ mit darüber lagernder „Untere Ockrige Kalke Subfm“ (regional: Untenrüden Subfm). Weiteres Silurvorkommen im Silberger Staffelhorst des Müsener Sattels (Silberg Fm). Bohrung Soest-Erwitte beachten (Kernmagazin Krefeld). Verantwortlicher Bearbeiter: Eiserhardt; Mitarb. Koch.

21 Mittel- und Unterharz: Über eine mögliche geographische Teilung der Silurvorkommen in der Blankenburger und der Harzgeröder Zone sowie der Zone 2 der Wippraer Einheit wird diskutiert. Verantwortl. Bearbeitung: Frau Burmann.

22 Adlergrund: betrifft die Bohrung G14 auf der Osteuropäischen Tafel. Verantwortlicher Bearbeiter: J. Maletz.

Nachstehend werden die verantwortlichen Bearbeiter und weitere Mitarbeiter der noch vorläufigen regionalen Einheiten (neue Reihung wird folgen) übersichtsmäßig dargestellt:

Nr	**Einheit**	**Bearbeiter**
01	Thüringisch-Fränkisches Schiefergebirge (einschl. Ronneburger Horst)	Heuse, Meisel, Rohrmüller, ?Wunderlich, ?Hüsken, ?Schauer
02	Einschuppungen im Münchberger Kristallinkomplex	Stettner
03	Fichtelgebirge (Westlicher Steinwald)	Stettner
04	Vogtland (einschl. Neumark, Zwickau); Wildenfels	Tröger, Berger, ?Eissmann
05	Erzgebirge	Geißler, Schauer
06	Mittelsachsen (südl. Schiefermantel Granulitgeb.)	Kurze
07	Elbezone	Kurze, (Ersatz: Linnemann)
08	Görlitzer Schiefergebirge	Brause
09	Nordwestsachsen (nordöstl. Crimmitschauer Störung)	Berger
10	Oberpfälzer / (Bayerischer) Wald	Stettner, Reitz, ?Rohrmüller
11	Schwarzwald (Zone Badenweiler-Lenzkirch)	Sawatzki
12	Untergrund Süddeutsche Scholle (Bohrung Boxdorf bei Nürnberg)	Stettner
13	Spessart/Rhön (Geiselbach)	Reitz
14	Soonwald	Meyer, Nagel
15	Taunus	Anderle
16	Ostrand Rheinisches Schiefergebirge	Schallreuter/Eiserhardt
17	Ruhla	Rückverweis auf Bd. 2
18	Nördliche Phyllitzone im Abschnitt Aken-Hundeluft	Ehling, Maletz
19	Hohes Venn	Ribbert
20	Nördliches Rheinisches Schiefergebirge	Eiserhardt, Koch
21	Mittel- und Unterharz (einschließlich Zone 2 der Wippraer Einheit)	Burmann, ?Franzke

22	Adlergrund	Maletz

Inhaltliche Struktur der Monographie: K.-H. Eiserhardt unterbreitet Vorschläge und läßt diskutieren. Kernstück der Silur-Monographie sollte in Anlehnung an die bisherigen (Glossar-) Bände ein Kapitel-Pkt. 4) sein: „Stratigraphie des Silurs in Oberflächenaufschlüssen, Untertage-Vorkommen und Bohrungen". Hierdurch wird die Kohärenz des Gesamtwerkes (Glossar-Bde. I, II und Silur-Mongraphie) sichergestellt. Die Fertigstellung dieses Kenntnisstands-Berichtes wird für 2001 erstrebt.

Die weitere inhaltliche Struktur: Nach einer Einleitung (Pkt. 1) könnte unter einem Pkt. 2 ein Themenblock „Grundlagen der stratigraphischen Gliederung" abgehandelt werden. Für die Abfassung eines Unterabschnittes 2.1 „Das Silur im globalen Standard" stellt sich J. Maletz zur Verfügung, der bei dieser Gelegenheit eine schriftliche Übersicht „Silur-Biostratigraphie" (Stand 12.10.2000/Jörg Maletz) austeilt. Für einen Unterabschnitt 2.2 „Entwicklung der stratigr. Gliederung des Silurs in Deutschland" bietet sich K.H. Eiserhardt an (evtl. mit D. Leonhardt). Weitere Unterabschnitte könnten sich mit Grenzziehungs-Problemen befassen; für die Darstellung der Silur/Devon-Grenze in Deutschland wird die Bearbeitung von Prof. G.K.B. Alberti (Großhansdorf) erhofft. Ein Kapitel-Pkt. 3 „Methoden" könnte sich in Unterabschnitte wie 3.1 „Biostratigraphie", 3.2 „Sequenzstratigraphie", 3.3 „Paläomagnetik", 3.4 Geochemie (Bearbeitung oder Mitarbeit: Knut Hahne, Potsdam), 3.5 „Magmatismus/(Vulkanismus)" aufgliedern.

Für die Bearbeitung der einzelnen Tiergruppen (zu Unterabschnitt 3.1) stehen folgende verantwortliche Bearbeiter zur Verfügung bzw. bieten sich ggfs. weitere Bearbeiter oder Mitarbeiter wie folgt an:

Ostrakoden (R. Schallreuter, Hansch)
Graptolithen (Maletz)
Sporomorphen (Reitz)
Acritarchen (Heuse?)
Chitinozoen (J. Samuelson ?)
Trilobiten (Santel?, Alberti?)
Conodonten (A. Ferretti ?)
Gastropoden (Fryda?; Kriz?)
Crinoiden (Haude?)
Nautiloideen (Turek?)

Weitere Hauptabschnitte der Monographie könnten sein: 5. Faziesgroßräume und ihre Typusprofile, 6. „Geotektonischer Rahmen" (ggfs. mit moderner Terrane-Analyse). Den Abschluß der Monographie kann nur bilden: 7. „Korrelation". Alle Arbeiten sollen zeitnah erfolgen; die Fertigstellung der Monographie wird für das Jahr 2002/2003 projektiert.

TOP 5: Herr Hoth informiert über den aktuellen Stand der redaktionellen Bearbeitung des Glossar, Teil II. Aufgrund der verzögerten Bearbeitung einiger Kapitel verschiebt sich die Gesamtbearbeitung. Einheit 33: Untergrund Bohrung Schwerin fehlt noch immer. Die Einheiten 15 bis 19 liegen endredigiert vor, die Einheiten 20 bis 25 sind redaktionell bearbeitet, ein wesentlicher Fortschritt ist in Einheit 27 erreicht.

TOP 6: Für die Geotagung 2002 in Würzburg werden von der Subkommission folgende Vorträge vorgeschlagen:

K. HOTH: „Die stratigraphschen Glossare „Ordovizium-Riphäikum von Deutschland"
Th. HEUSE & J. MALETZ (sinngem.; endgültigerTitel wird folgen): „Ordovizium und Silur im internationalen Standard".

Der Sekretär läßt die Adressenliste vervollständigen. Der aktuelle Stand liegt als Anlage dem Protokoll bei. Bitte kontrollieren und vervollständigen, insbesondere e-mail-Adressen der Kollegen, die nicht an der 19. Versammlung teilgenommen haben. Die Einladungen für die kommenden Versammlungen und ggf. auch die Protokolle sollen in Zukunft nach Möglichkeit über e-mail verteilt werden.

TOP 7: Als **Termin für die 20. Versammlung** wurde der **06.-07.(08.).04.2001** festgelegt. Tagungsort Krefeld (Geol. L.-A. Nordrh.-Westf.). Eine Exkursion ist vorgesehen.

14.10.00 Exkursion Silur in Thüringen. Führung: Heuse, unter Mitarbeit Wunderlich, Meise, Linnemann

Punkt 1: Bahnhof Lippelsdorf SE Schmiedefeld: (Unterer?) Graptolithenschiefer, Ockerkalk.
Punkt 2: B 88 bei Oberloquitz: Großes Profil Ob. Graptolithenschiefer – Tentakuliten-Knollenkalk – Tentakulitenschiefer mit Nereitenquarzit.
Punkt 3: Talsperre Gräfenwarth
3a Felsen am westl. Wettertal: Hauptquarzit, Lederschiefer
3b ehem. Stbr. östl. Wetter-Berg: Unt. Graptolithenschiefer (Kieselschiefer)
3c Bahneinschnitt bei Steinerner Rose: Unt. Graptolithenschiefer (Alaunschiefer mit reicher Graptolithenfauna), Ockerkalk.
Punkt 4: Stbr. Berg NE Naila: Metadiabas, schwarze, ?silurische Tonschiefer

15.10.00 Exkursion Silur in Franken. Führung: Rohrmüller

Punkt 1: ehem. Stbr. am Westhang Döbraberg: Döbrasandstein.
Punkt 2: Rauschenhammermühle, Böschung hinter Sägewerk: Graptolithenschiefer, oberordoviz. Sandstein.
Punkt 3: ehem. Stbr. Flemersbachtal: invers gelagertes Profil mit Orthocerenkalk und unterdevonen Tentakulitenkalk.
Punkt 4: Hohlweg nördl. Leimitz, östl. Hof: Leimitzschiefer, unt. Ordovizium.

gezeichnet

Leonhardt	Dr. Eiserhardt
Sekretär	Vorsitzender